

Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. Dienstag den 3. April 1855.

Der nächste Fruchtmarkt wird wegen des Feiertags nicht Donnerstag den 5. April, sondern Mittwoch den 4. f. M. dahier abgehalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 29. März 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April Vormittags 8 Uhr, soll das am 19. und 20. v. M. versteigerte Gehölz im Distrikt Münzberg nunmehr den Steigerern überwiesen werden.

Wiesbaden, den 2. April 1855. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. April d. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem Georgenborner Gemeindewald Distrikt Ochsenhaag

8 Eichen- und 10 Buchenstämme zu 132 Cubicfuß,

2 Klafter gemischtes Holz,

2468 Stück gemischte Wellen

zur Versteigerung.

Georgenborn, den 29. März 1855. Der Bürgermeister.
385 Bredel.

Notizen.

Heute Dienstag den 3. April,

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung eines Ackers bei Herzoglicher Receptur dahier. (S. Tagblatt No. 77.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der zur Unterhaltung der städtischen Gebäude und Wiederherstellung des Bachgewölbes über den kleinen Schwarzbach in der Taunusstraße nöthigen Arbeiten, auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 77 und 78.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des den Erben des Emmerich Petry gehörigen Wohnhauses in der Nerostraße, auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 78.)

Taunusstraße No. 25 ist ein gutes Cielot zu verkaufen. 1368

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Der Vorstand der Spargesellschaft hat nach Sitzungsbeschluss vom 24. I. M. seine Thätigkeit für die Sparperiode von 1855 begonnen.

Statutengemäß wird die Letztere mit dem 3. Sonntage im Monat April, mithin Sonntag den 15. April l. J. beginnen. Von diesem Tage an haben die regelmäßigen Spareinlagen stattzufinden und sind dieselben mit jedem Sonntage zu entrichten.

Die seitherigen Mitglieder der Spargesellschaft, deren Zahl in 1854 von 147 auf 310 gestiegen ist, sowie alle diejenigen, denen es um Verbesserung ihrer Lage zu thun ist, werden dringend ersucht, sich rechtzeitig bei dem Vorstandsmitgliede des Bezirks, in dem sie wohnen, melden und die Summe angeben zu wollen, welche sie regelmäßig allwöchentlich zu sparen beabsichtigen.

Durch Einstellung der Spareinlagen schließt sich ein Mitglied der Gesellschaft aus derselben selbst aus und können einem Solchen auch die Vortheile nicht zugewendet werden, welche die Verwaltung bietet; es konnten daher diesem Grundsatz gemäß nur diejenigen zur Betheiligung an der Brodcasse zugelassen werden, welche regelmäßig gespart hatten.

Indem man sich bezüglich der Einrichtungen der Gesellschaft auf die Statuten und den erstatteten und in diesen Tagen durch das Tagblatt publicirten Rechenschaftsbericht über die Sparperiode von 1854 bezieht, wird hier nur noch bemerkt, daß ein Jeder der nachstehenden Vorstandsmitglieder der Spargesellschaft zu jeder Zeit gerne bereit ist, jede gewünschte Auskunft über die Bestimmungen der Gesellschaft zur Beseitigung bestehender Zweifel zu ertheilen. Der Vorstand der Spargesellschaft für die Sparperiode von 1855 besteht aus den Herren

Amtmann **Ferger**, Dirigent.

Bürgermeister **Fischer**, Stellvertreter desselben.

Amtsecretär **Dr. Busch**, Stellvertreter desselben und Secretär.

Bürgermeisterei-Adjunkt **Coulin**, Rechnungsführer.

Kaufmann **Altstätter**,

Schreinermeister **Berner**,

Tünchermeister **Cramer**,

Kaufmann **Dögen**,

Kaufmann **Giehorn**,

Gerbermeister **Käßberger sen.**,

Tuchfabrikant **Löwenberg sen.**,

Hof-Kupferschmiedmeister und Gemeinderath **Meckel**,

Lederhändler und Gemeinderath **Nathan**,

Eisenfiedermeister **Poths**,

Rechnungsrath **Reuscher**,

Stadtrath **Weil**,

Tünchermeister **J. Walther**,

Wiesbaden, den 31. März 1855.

Der Secretär der Spargesellschaft.

Dr. Busch.

1377

Kirchen - Kerzen

1378

In allen Größen bei **Otto Schellenberg**, Marktstraße No. 48.

Bei Schreiner **Ruppert** in der Oberwebergasse sind ein **Kauniz**, große u. kleine **Kommode** und **Konsolschränken** zu verkaufen. 781

Abtheilungsvorsteher.

Versteigerungs-Anzeige.

Die von dem Unterzeichneten im Januar l. J. zur Anzeige gebrachte und wegen ungünstiger Witterung zurückgenommene Versteigerung von 12 bis 1500 Stück **eichenen Dielen** von 1", 1½", 2", 2½" und mehr Dicke und verschiedener Länge findet nunmehr Donnerstag den 12. April l. J. Vormittags 10 Uhr statt.

Biebrich a. R., den 28. März 1855.

21

Jean Bleeß.

Zur bevorstehenden Konfirmation empfehle ich eine große Auswahl selbstverfertigte **Myrthenfränze** zu äußerst billigen Preisen, alle Sorten feine und ordinäre **Blumen**, sowie alle in dies Fach vorkommende Arbeit.

Philippine Schön, Blumenbinderin,

1022

Michelsberg No. 3.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 Uhr **Probe** im **Pariser Hof**.

57

Der Unterzeichnete bringt das Reinigen und Glücken von Herrnkleidern zu den früher festgesetzten Preisen von 24 kr. für den Rock, 16 kr. für die Hose u. s. w., das Glücken wird extra berechnet, in empfehlende Erinnerung. Die Güte meiner Arbeit ist hinlänglich bekannt.

1379

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 11.

Strohhüte

habe ich heute eine Sendung erhalten, sowie auch das Neueste in **Bändern**.

1380

Ferd. Miller.



UNION.



Auswanderung nach Australien betreffend.

Die Plätze für die Frühjahrs-Freierpeditionen sind nunmehr soweit besetzt, daß vorerst keine Familien mehr, sondern nur noch ledige Feldarbeiter und Schäfer angenommen werden können, welche sich jedoch alsbald anmelden müssen. Für diejenigen Auswanderer, welche das Ueberfahrts-geld bezahlen wollen, ist der Preis nach Melbourne 220 fl., nach Sydney 240 fl., Kinder die Hälfte. Solche jedoch, die sich der Freierpedition anschließen und mit den nämlichen Schiffen reisen, sei es nach Launceston, Hobart, Town, Melbourne oder Sydney, haben nur 210 fl. zu zahlen.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich

J. K. Lembach in Biebrich,

871

concessionirter General-Agent für Nassau.

Haarfärbende Tinktur

zum Braun- und Schwarzfärben, führe ich mehrere Sorten, welche ich wegen ihrer Rechtheit und Unschädlichkeit sehr empfehlen kann; auch eine schwarze **Kosmetik**, die nicht abfärbt, bei

A. G. Schröder, Hof-Friseur,

1314

in der Langgasse.

Das Publicistische Bureau

von **Dr. Robert Haas**

befindet sich vom 1. April an **Langgasse 31.** Für dasselbe werden auch im Buchladen des Herrn **Levi** Bestellungen angenommen. 1381

Rhein- und See-Dampfschiffahrt Niederländische Gesellschaft.

Vom 1. April an besorgt Herr **W. Block** die Expedition der Passagiere und Güter für diese Gesellschaft.

Das Bureau befindet sich im Geschäftslocal des Herrn **J. Flohr, Sonnenbergerthor No. 2 im Ritter.**

N. Schmölder,

Haupt-Agent in Biebrich.

Nähere Auskunft und Billets erteilt das Billet-Bureau in Wiesbaden.

W. Block.

Biebrich und Wiesbaden, den 1. April 1855.

1382

Für Confirmanden.

Ordinäre und elegant gebundene **evangelische und fatholische Gesangbücher** empfiehlt für billige Preise

Wilh. Zingel jun.,

Langgasse No. 26.

1383

Frischer Rheinsalm

bei **C. Acker.**

1384

Wein

Tapeten - Fabrik - Lager

ist nun wieder in reicher Auswahl vervollständigt und halte ich mich geneigtem Zuspruch empfohlen.

Wilh. Helmrich,

Metzgergasse No. 1.

1257

Ergebene Anzeige.

Hiermit zeige ich an, daß der Verkauf von **Gypswareen** nicht mehr **Mauergasse No. 1,** sondern **Ellenbogengasse No. 5** stattfindet.

1385

F. Marschner.

Verschiedene **Packfisten** werden billig abgegeben **Langgasse No. 26.** 1386

Ein **Flügel** ist billig zu vermieten **Heidenberg No. 48.**

1387

Extraseiner Biscuitvorschuß von vorzüglicher Güte per Kumpf 1 fl. 12 fr. bei

W. Bott Wittwe,

Kirchaasse No. 26.

1358

Saalgasse No. 13 ist **Gerstenstroh** zu verkaufen.

1388

Ein **Wachtelhündchen**, weiß und braun, ist entlaufen.

Dem

Wiederbringer eine Belohnung Curanlage No. 4.

1389

Gesuche.

Eine unmöblirte trockene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, in dem neueren Theile der Stadt oder in einem ganz nahe gelegenen Landhause, wird jahrweise zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

1376

Für zwei wohlerzogene, katholische Waisenkneben von 10 und 12 Jahren wird ein Unterkommen in einer hiesigen Familie gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1390

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen sucht eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1391

Einige Gymnasiasten können Mittagstisch erhalten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

1392

Einige junge Mädchen, welche das Putzgeschäft erlernen wollen, können angenommen werden bei

G. Ph. Räßberger, Webergasse No. 2.

1393

Ein Mädchen, welches Kleidermachen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres bei Gastwirth Knefel, Michelsberg.

1394

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht einen Dienst bei Kinder und sonstiger Hausarbeit. Das Nähere zu erfragen Saalgasse No. 3 im Hinterbau.

1395

Ein Mitleser zur Kölnischen Zeitung wird gesucht. Näheres bei Herrn Flohr, Sonnenberger Thor No. 2.

1396

Ein gut erhaltener schmaler **Stehpult** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

1397

Ein reinliches Mädchen, welches Waschen und Bügeln gründlich versteht, auch einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Nähere Auskunft gibt J. Gläßner's Wittve, in der Specerei-Handlung der Filanda.

Auch sind daselbst 2 möblirte Zimmer zu vermieten.

1398

5000 fl. werden zu $4\frac{1}{4}$ bis $4\frac{1}{2}$ % mit halbjähriger Zinszahlung gegen doppelten Einsatz an solide Leute gesucht, sowie Nachweisung von vortheilhaften Ankäufen von Landgütern jeder Größe. Das Nähere bei **J. J. Krämer in Höchst a. M.**

1399

1500 fl. und **300 fl.** sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

257

1400 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuliehen bei

A. Burkard, Steingasse No. 25.

1400

1800 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesige Stadt oder Amt auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

1172

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1080

Myrthenfränze für Konfirmanden

bei **C. Sulzer** am Uhrthurm.

1318

Da ich eine ständige Arbeit übernommen habe, so zeige meinen verehrlichen Kunden an, daß ich Gärtner-Arbeit im Taglohn nicht mehr übernehme. Für das geschenkte Vertrauen sage ich meinen Gönnern den besten Dank.

Wiesbaden, den 1. April 1855.

Jacob Schneider. 1401

Ruhrkohlen.

1274

Von heute an lasse ich beste Qualität **Sfengries** ausladen.

Wiesbaden, den 27. März 1855.

Hch. Heyman.

Meßgergasse No. 7 ist eine lackirte mit Geländerchen und eine ordinäre **Kinderbettstelle** nebst einer Wiege billig zu verkaufen. 1402

Geisbergweg No. 20 im zweiten Stock ist eine schöne antike **Komode** und ein schwarzes sehr reich mit Einlagen versehenes elegantes **Tischchen** zu verkaufen. 1279

Ein **Glaserker** nebst Vorstellläden 7' hoch 3' breit ist billig zu verkaufen Meßgergasse No. 32. 1159

Ein den Johann Georg Faust'schen Erben gehöriges, auf dem Michelsberg gelegenes **Grundstück**, 16 Ruthen haltend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei **Johannes Faust** auf der Hochstätte. 1364

Steingasse No. 27 sind mehrere Karrn **Dung** zu verkaufen. 1373

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Markt No. 42 ist auf den 1. Juli eine Mansardwohnung an eine stille Haushaltung zu vermieten. 1403

Burgstraße 11 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. 1404

Dogheimerweg No. 1 a ist eine vollständige möblirte Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 1174

Dogheimerweg ist das Landhaus No. 1 c ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 64

Friedrichstraße No. 16 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann auf Verlangen auch Kost dazu gegeben werden. 1341

Friedrichstraße No. 18 ist im Hintergebäude eine geräumige Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 1342

Geisbergweg No. 14 bei Georg Haack ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus Stube, Cabinet, Küche und Zubehör, an eine stille Familie mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 9

Geisbergweg No. 19 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, einer Abtheilung Keller und Holzstall, gleich zu beziehen. 1175

Goldgasse No. 14 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1097

Häfnergasse No. 11 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 1230

Häfnergasse No. 18 bei Lithograph Ziß ist ein freundliches Mansardzimmer zu vermieten. 1405

Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 663

- Kleine Burgstraße No. 3 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 3 aneinanderstossenden Zimmern nach der Straße, Küch., Dachkammer, Keller und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 1406
- Langgasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1178
- Louisenplatz No. 4 im dritten Stock sind 2 freundliche Zimmer ohne Möbel an ein einzelnes Frauenzimmer zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen. 1407
- Louisenstraße No. 25 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzraum, auf den 1. Juli zu vermieten. 534
- Marktstraße No. 29 sind im Nebenbau zwei Wohnungen auf den 1. Mai und den 1. Juli zu vermieten. 1408
- Marktstraße No. 5 ist die Bel-Etage gleich zu vermieten. 916
- Mauergasse No. 1b Barterre ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzstall, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. Juli zu vermieten. 1409
- Mezgergasse No. 32 im unteren Stock ist eine Wohnung mit Laden und im 2ten eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 1179
- Nerostraße No. 10 bei Mezger Seilberger ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1180
- Nerostraße No. 12 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1410
- Neugasse No. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten und auf 1. Juni oder Juli zu beziehen. 850
- Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Familien-Wohnung von 2—3 Zimmern zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1283
- Obere Friedrichstraße bei Wilt. Blum im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Werkstätte und Feuergerechtigkeit auf den 1. Juli zu vermieten. 851
- Röderstraße bei Schlosser Cramer ist im Hinterhaus eine hübsche Wohnung zu vermieten. 1344
- Saalgasse No. 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. 1411
- Schwalbacherstraße No. 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall auf den 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine gute Hobelbank zu verkaufen. 1412
- Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 923
- Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet auf den 1. April zu vermieten. 924
- Webergasse No. 20 sind 3 aneinanderstossende möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1413
- Zu vermieten sind 2 freundliche Wohnungen, jede aus 6 Zimmern mit allem Zubehör. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1043
- Mein Landhaus am Vierstädter Weg ist vom 1. Mai an zu vermieten oder auch zu verkaufen. B. Kochendörffer. 1346

Wiesbaden, 2. April. Bei der am 31. März in Frankfurt begonnenen Ziehung der 6. Klasse 127. Stablotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 24039 fl. 4000; No. 5338 fl. 2000; No. 18522 und 23106 jede fl. 1000.

An Beiträgen für die Nothleidenden im Odenwald

sind bei der Expedition des Tagblatts ferner eingegangen: von zwei Ungenannten 1 fl., von einem Ungenannten 48 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr. 45 Min.

2 Uhr. 15 Min.

8 " 15 "

5 " 35 "

10 " 15 "

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 30 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " 5 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 50 Min.

1 Uhr 35 M. *)

9 " — "

5 " 20 "

11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 2 April 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien.	970	965	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	46½	46½
5% Metalliq.-Oblig.	65½	65½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	36½	36½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	82½	82½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen.	99	98½
4½% Metalliq.-Oblig.	57½	57½	4% ditto	94½	94½
fl. 250 Loose b. R.	96	95½	3½% ditto	90½	90
fl. 500 ditto	—	174	fl. 50 Loose	107	106½
4½% Bethm. Oblig.	—	61	fl. 25 Loose	30½	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen.	96½	95½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	85	3½% ditto v. 1842	84	83½
Spanien. 3% Inl. Schuld	31½	31½	fl. 50 Loose	69	68½
1%	18½	18½	fl. 35 Loose	40½	40½
Holland. 4% Certificate	90½	90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	—	101½
2½% Integrale	61½	61½	4% ditto	98½	97½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	93½	93½	3½% ditto	90½	90
2½% " b. R.	53½	53	fl. 25 Loose	27½	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90	89½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	—	—
3½% Obligationen	84½	84½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95½	95
Ludwigsh.-Bexbach	129½	129½	3½% Oblig. v. 1846	95½	95
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	98½	97½	3% Obligationen	87½	87
3½% ditto	84	83½	3% Bankactien	108½	108
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	85	Taunusbahnaktien	317	315
Sardinische Loose	40½	40	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	—	113
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98	97½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	93½	93½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	95½	95½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 35 34	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21½-20½	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdr'd'or . 10. 43	Engl. Sover. . 11. 45 43	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St. . 9. 42½-41½	Gold al. Meo. . 376-374	Hechh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 33½-32½	Preuss Thl . 1. 46½-46½	(Coursblatt von S. Salzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.